Gemeinde Pölchow

Niederschrift

14. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Pölchow

Sitzungstermin:	Dienstag, 17.01.2023
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Gutshaus Wahrstorf, Zum Gutshof 1, 18059 Pölchow

Anwesend

Vorsitzender
Irmgard Rautenberg

stellv. Vorsitzender
Sven Rathjens

ordentliches Mitglied
Dieter Frahm
Heinke Koeppe
Heidi Methling
Ines van den Berg-Redepenning
Sven Wilken

Abwesend

stellv. Vorsitzender
Dr. Klaus-Michael Bull entschuldigt

ordentliches Mitglied
Rolf Hamburger entschuldigt

Gäste:

4 Gäste

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1 Begrüßung durch die Bürgermeisterin, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2 Einwohnerfragestunde
3 Anträge zur Änderung der Tagesordnung
4 Billigung des Protokolls der Gemeindevertretersitzung vom 27.09.2022, Protokollkontrolle
5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Gemeindevertretersitzung
6 Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
7 Informationsvorlage
7.1 Aufstellung der Vorschlagslisten zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtszeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2028
IV/LV/50-030/2023
8 Beschlussvorlagen
8.1 Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023
VO/FV/50-016/2022-01
8.2 Beschluss über die Weitergeltung der Optionserklärung gegenüber dem Finanzamt zur Anwendung des Umsatzsteuerrechtes (§ 27 Abs. 22 UStG) aus dem Jahr 2016
VO/FV/50-022/2022
8.3 Beschluss zur Annahme einer Spende
VO/OS/50-029/2022

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Begrüßung durch die Bürgermeisterin, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden. Die Einladungen sind ordnungsgemäß zugegangen. Zwei Gemeindevertreter haben sich für heute entschuldigt, mit 7 Vertretern ist das Gremium beschlussfähig.

2 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin teilt ihre Besorgnis zum Zustand des Spielplatzes mit. In Zusammenarbeit des Gemeindevereins mit dem Bauhof wurde hier an der Sandkiste die alte Aufbewahrungskiste für Spielzeug entsorgt und ein großer Behälter (ehemalige Streugutkiste) aufgestellt, der durch den losen Deckel eine Gefahr für die spielenden Kinder darstellt.
Frau Hagemann vom Amt Warnow-West wird gebeten, den Zustand zu überprüfen. Wenn die Lagerung von Spielzeug hier nicht den Anforderungen entspricht, sind sich die Gemeindevertreter einig, dass die Kiste entfernt wird.

Ein weiterer Punkt ist die immer wieder defekte Straßenbeleuchtung in der gesamten Ortslage. Frau Rautenberg informiert, dass die Hintergründe schwerwiegender sind, als ursprünglich angenommen. Die angegebene Lebensdauer der Leuchtmittel ist überschritten.
Für den Haushalt 2023 sind finanzielle Mittel dafür eingestellt worden, die Leuchtmittel straßenweise zu erneuern.
14 Lampen sind gerade erst repariert worden. Die defekte Lampe im Warnowblick wird ebenfalls kurzfristig repariert, hier ist der Schaden etwas größer.

Frau Rautenberg weist darauf hin, dass defekte Straßenbeleuchtung entweder beim Amt direkt bei Frau Puchtinger oder über die Plattform „Klar Schiff“ gemeldet werden sollen.

Weiterhin wird gefragt, wie der Stand Neubau Kita zurzeit ist.
Durch die Bürgermeisterin wird informiert, dass der Träger ILL weiterhin an diesem Neubau interessiert ist. Ein geeignetes Grundstück ist bisher noch nicht gefunden worden. Es sollte zwingend ein gemeindeeigenes Grundstück sein, die in Frage kommenden Flächen sind begrenzt. Eine Möglichkeit besteht im Bereich des Gutshauses, hier wurde eine Bauvoranfrage an den Landkreis gestellt. Erst wenn ein positiver Bescheid für den Antrag vorliegt, können weitere Planungen erfolgen.

3 Anträge zur Änderung der Tagesordnung

Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor, somit gilt die

Tagesordnung als genehmigt.

4 Billigung des Protokolls der Gemeindevertretersitzung vom 27.09.2022, Protokollkontrolle

Zum Protokoll sowie zur Protokollkontrolle gibt es keine Fragen oder Anmerkungen, damit sind sie gebilligt.
2 Gemeindevertreter enthalten sich bei der Abstimmung, da sie an der Sitzung nicht teilgenommen haben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	2

5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Gemeindevertretersitzung

In der letzten Gemeindevertretersitzung wurden keine Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung gefasst.

6 Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Sozialausschuss:
Herr Dr. Bull ist zur Sitzung nicht anwesend, deshalb gibt Frau van den Berg-Redepenning einige Informationen zur letzten Sitzung:
Das Projekt „Wir für uns“ wurde weiter besprochen, der Termin für den Einsatz ist am 22.04.2023. Für einen Ortsteil sind noch keine Verantwortlichkeiten festgelegt, in den anderen Örtlichkeiten ist alles geregelt.
Die Entsorgung von Asbest muss noch geregelt werden (evtl. Herr Holzbrecher).
Für Betonabbruch muss ein Container bestellt werden. Schrott könnte verkauft werden.
Auch wenn der Abriss jetzt nicht komplett ausgeführt werden kann, soll auf jeden Fall der Unrat entsorgt werden.
Die Vernetzung mit den umliegenden Gemeinden funktioniert zurzeit gut.

Bauausschuss:
Der Ausschuss hat nicht getagt. Es wird ein Termin noch im Januar 2023 stattfinden.

Bürgermeisterin:
Frau Rautenberg informiert über den Sachstand des Straßenbauproblems mit der Linde. Das Gutachten liegt jetzt vor, es wird von der unteren Naturschutzbehörde keine Fällgenehmigung in Aussicht gestellt.
Mit dem Straßenbauamt wurde der Bau von Einbuchtungen oder Schikanen besprochen. Es wird ein Antrag auf Besichtigung der Straße gestellt, um eine optimale Lösung zu finden. Die Warnbake sollte dort nicht auf Dauer stehen

(Unfallschwerpunkt).

Die Zisterne in Wahrstorf ist noch nicht begutachtet und saniert worden. Es wurde festgestellt, dass die Sanierung aus den 90er-Jahren nicht erfolgreich war. Eine nochmalige Überarbeitung nach dem gleichen Prinzip ist fraglich. Eventuell ist das Einsetzen eines Kunststoffbehälters möglich, dies wird noch geprüft. Entscheidend ist, dass das Wasser dort für einen Löscheinsatz der Feuerwehr ausreicht.
Für die Sanierung sind in den Haushalt 45.000 € eingestellt worden.
Es gab einen Wasserschaden im Bahnhofsweg. Hier hat der Bauhof den Sickerschacht freigelegt. Betonschwellen wurden verlegt, bisher gab es keinen erneuten Starkregen.
Eine Familie hatte Wasser im Keller. Das Abwassersystem der Gemeinde wurde daraufhin überprüft, es entspricht den Vorschriften und ist funktionstüchtig.

Der alte Konsum in Huckstorf ist zurzeit vermietet. Die Nutzerin hat einen Wasser- und Abwasseranschluss beantragt.
Nach Rücksprache mit Nordwasser ist hier ein Abwasserschacht erforderlich, Gesamtkosten ca. 15.000 €. Das Dach ist ebenfalls undicht.
Die Bürgermeisterin bittet die Gemeindevertreter, sich zu diesem Objekt Gedanken zu machen und Vorschläge für die Erhaltung zu unterbreiten. Die Mieteinnahmen von zurzeit 80 € pro Monat sind für Investitionen zu gering, aber ein Erhalt des Gebäudes wäre für die Gemeinde wünschenswert. Der Standort könnte mit einer Toilette bebaut werden und dann als Anlaufpunkt für Huckstorf dienen. Flächen für einen Spielplatz wären ausreichend vorhanden.

Die Deutsche Bahn plant einen neuen Bahnhof in Pölchow. Das Stellwerk in Rostock wird erneuert und digitalisiert. Der neue Standort in Pölchow verschiebt sich in Richtung Schrankenanlage, die dann auch elektronisch ohne Personal vor Ort arbeitet. Die Fertigstellung ist für 2028 vorgesehen.

Frau Rautenberg berichtet über die aktuellen Einwohnerzahlen:

Einwohner insgesamt per 01.01.2023	948
Anteil Pölchow	455
Anteil Wahrstorf	311
Anteil Huckstorf	182

Für Maßnahmen des Katastrophenschutzes wurden 15.000 € in den Haushalt eingestellt. Auch wenn augenblicklich keine akute Mangellage erwartet wird, muss der Notfall geprobt werden. Ein Notstromaggregat ist leihweise beschafft worden.

7 Informationsvorlage

7.1 Aufstellung der Vorschlagslisten zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtszeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2028

IV/LV/50-030/2023

Frau Rautenberg informiert über die Schöffenwahl für die Wahlperiode 2024 bis 2028. Aus der Gemeinde Pölchow liegen keine Bewerbungen vor.
Daraufhin schlägt die Bürgermeisterin Frau Czerny-Christenson als Kandidatin

vor.

Nike Czerny-Christenson

Es kommt ein weiterer Vorschlag aus der Gemeinde für:

Anne Schenka

Die Gemeindevertreter stimmen über die Vorschläge einzeln ab.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Pölchow stimmt zu, Frau Nike Czerny-Christenson auf die Vorschlagsliste als Schöffin zu setzen.

Abstimmungsergebnis Frau Czerny:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

Beschluss

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Pölchow stimmt zu, Frau Anne Schenka auf die Vorschlagsliste als Schöffin zu setzen.

Abstimmungsergebnis Frau Schenka:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

8 Beschlussvorlagen

8.1 Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023

VO/FV/50-016/2022-01

Der Entwurf des Haushaltsbeschlusses für 2023 wird erläutert.
Frau Methling bittet um Korrektur auf Seite 5 Punkt 2: das Wort „Pölchow“ ist dort einzufügen.

„…. Zum Gemeindegebiet gehören die Orte, Pölchow, Wahrstorf und Huckstorf. …“

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Pölchow beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 mit ihren Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

8.2 Beschluss über die Weitergeltung der Optionserklärung gegenüber dem Finanzamt zur Anwendung des Umsatzsteuerrechtes (§ 27 Abs. 22 UStG) aus dem Jahr 2016

VO/FV/50-022/2022

Der Beschluss wird vorgelesen, die Bürgermeisterin lässt darüber abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt mit Bezug auf die Beschlüsse 53-12/16 und 28-5/20, auch weiterhin das Umsatzsteuerrecht aus dem Jahr 2015 für sämtliche Leistungen anzuwenden, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	1

8.3 Beschluss zur Annahme einer Spende

VO/OS/50-029/2022

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Spende von Herrn Peter Hallier und Frau Ingeborg Hallier in Höhe von 3.000,00 EUR zum Zwecke der Förderung des Sports gem. § 52 Abs. 1 Nr. 21 Abgabenordnung (AO) anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

Vorsitz: Schriftführung:

Irmgard Rautenberg Kerstin Ulrich